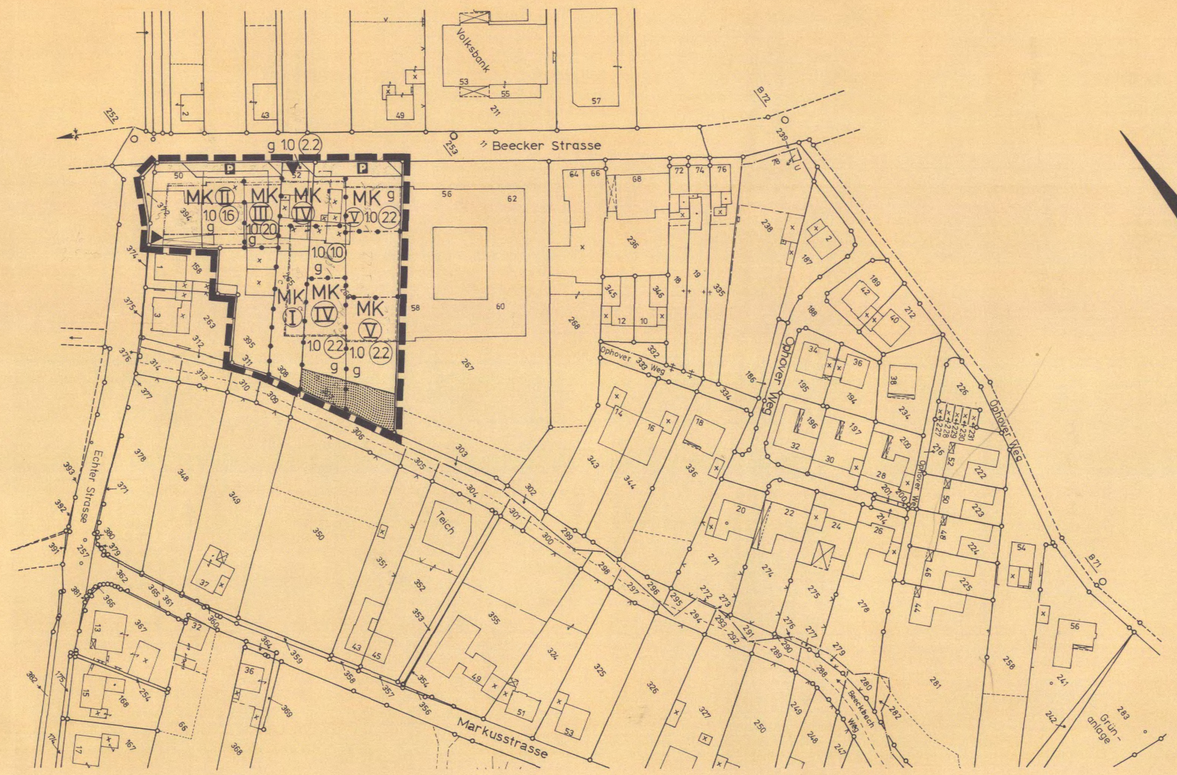
STADT WEGBERG



ERLÄUTERUNG DER ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN:

gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 – PlanzV 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MK — KERNGEBIET (§ 7 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1.0 — GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 16 BauNVO)

(1.6) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 16 BauNVO)

(II) — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND (§ 16 BauNVO)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

g — GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 BauNVO)

BAULINIE (§ 23 BauNVO)

BAUGRENZE (§ 23 BauNVO)

45° — DACHNEIGUNG ZWINGEND 45° IM GESAMTEN PLANBEREICH

VERKEHRSFLÄCHEN

VERKEHRSFLÄCHE

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUCH GEGENÜBER VERKEHRSFLÄCHEN BES. ZWECKBESTIMMUNG

P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

▼ — EIN- bzw. AUSFAHRT TIEFGARAGE

GRÜNFLÄCHEN

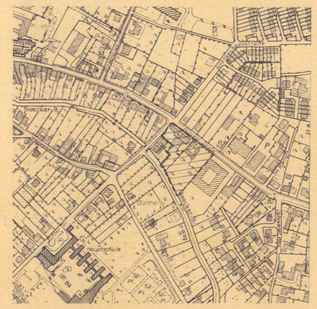
PRIVATE GRÜNFLÄCHE

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR TIEFGARAGE, ABSTELLRÄUME UND TECHNIKANLAGEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



AUSZUG AUS DER GRUNDKARTE MASS - STAB 1 : 5000

BEBAUUNGSPLAN I 5 - 2, WEGBERG, BEECKER STRASSE

GEMARKUNG WEGBERG
FLUR 37
MASS -STAB 1 : 1000

RECHTSGRUNDLAGE

BUNDESBAUGESETZ (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl I S. 949).
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763). Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PLANZEICHENVERORDNUNG - PlanzV 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Planunterlage mit der amtlichen Katasterkarte übereinstimmt.

Erkelenz den 10. 12. 1981
Kreisvermessungsamt Erkelenz
Kreisvermessungsdirektor

Die Darstellung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Erkelenz den 10. 12. 1981
Kreisvermessungsamt Erkelenz
Kreisvermessungsdirektor

Der Rat der Stadt Wegberg hat in seiner Sitzung am 10.02.81/24.02.81 gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes beschlossen, den Bebauungsplan Nr. I 5 zu ändern. Diese Änderung erhielt die Bezeichnung 2. Änderung.

STADT WEGBERG KREIS HEINSBERG
Bürgermeister Ratsmitglied

Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden am 29.03.82 schriftlich gebeten, zur Absicht der Stadt Wegberg, den Bebauungsplan Nr. I 5 zu ändern, Stellung zu nehmen.

STADT WEGBERG KREIS HEINSBERG
Der Stadtdirektor

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I 5 ist gemäß § 10 in Verbindung mit § 13 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Wegberg in seiner Sitzung am 8.06.82 als Satzung beschlossen worden.

STADT WEGBERG KREIS HEINSBERG
Bürgermeister Ratsmitglied

Der Bebauungsplan Nr. I 5 ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes, nachdem keiner der Beteiligten der Änderung widersprochen hat, durch Bekanntmachung vom 06.07.1982 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

STADT WEGBERG KREIS HEINSBERG
Der Stadtdirektor